

Halbjahresbericht 2015

Inhalt

Delignit Konzern auf einen Blick	3
Grußwort des Vorstands	4
Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2015 der Delignit AG, Blomberg	5
1. Allgemeine Beschreibung der Gesellschaft	5
2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5
3. Marktumfeld des Delignit Konzerns	6
4. Organisation	6
5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
6. Sicherungsgeschäfte	9
7. Risikobericht	9
8. Strategische Ausrichtung und Chancen des Delignit Konzerns	9
9. Nachtragsbericht	10
10. Sonstige Angaben	10
11. Prognosebericht	11
IFRS-Konzernzwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft) Blomberg zum 30. Juni 2015	13
IFRS-Konzernhalbjahresergebnisrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2015 der Delignit AG	13
Angaben zur Bilanzierung	14
Finanzkalender	14
Kontakt	14

Delignit Konzern auf einen Blick

Delignit Konzern auf einen Blick

Geschäftshalbjahr (01.01. - 30.06.)	2015 IFRS	2014 IFRS	Δ 2015 /2014	2013 IFRS
Ergebniszahlen	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	22.947	22.722	1,0%	17.391
Betriebsleistung	23.444	23.110	1,4%	17.509
Materialaufwand	-13.847	-13.793	0,4%	-10.000
Personalaufwand	-6.221	-5.634	10,4%	-4.826
EBITDA	1.847	2.055	-10,1%	1.515
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>7,9 %</i>	<i>8,9 %</i>	<i>-1%*</i>	<i>8,7 %</i>
EBIT	1.105	1.316	-16,0%	1.074
<i>EBIT-Marge</i>	<i>4,7 %</i>	<i>5,7 %</i>	<i>-1%*</i>	<i>6,1 %</i>
EBT	991	1.200	-17,4%	985
<i>EBT-Marge</i>	<i>4,2 %</i>	<i>5,2 %</i>	<i>-1%*</i>	<i>5,6 %</i>
Konzernhalbjahresergebnis	635	781	-18,7%	633
Anzahl Aktien	8.193.900	8.193.900	0,0%	8.193.900
eps in €	0,08	0,10	-18,7%	0,08
Bilanzzahlen	T€	T€	%	T€
Langfristige Vermögenswerte	13.653	14.360	-4,9%	11.411
Kurzfristige Vermögenswerte	13.118	12.990	1,0%	10.988
Darin enthaltene liquide Mittel	714	1.097	-34,9%	1.681
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	8.194	8.194	0,0%	8.194
Sonstiges Eigenkapital	5.115	4.539	12,7%	2.943
Eigenkapital insgesamt	13.309	12.733	4,5%	11.137
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>49,7 %</i>	<i>46,6 %</i>	<i>3,2%*</i>	<i>49,7 %</i>
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.517	5.945	-7,2%	5.489
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7.945	8.672	-8,4%	5.773
Bilanzsumme	26.771	27.350	-2,1%	22.399
Nettofinanzschulden (net debt (-) / net cash (+))	-4.628	-3.619	27,9%	-862
Mitarbeiter (Stichtag 30.06.)				
Deutschland	281	272	3,3%	211

*Veränderung in Prozentpunkten

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 erlauben wir uns ein positives Fazit zu ziehen. Dank eines mit 10 % Wachstum erneut dynamisch ansteigendem Automotivegeschäftes konnten wir den Umsatz insgesamt um 1 % auf jetzt rund 22,9 Mio. € und somit Rekordniveau steigern. Das Fazit würde sogar noch positiver ausfallen, hätten wir nicht parallel einen Umsatzrückgang im Zielmarkt der Technological Applications von 19 % hinnehmen müssen. Dabei beruht der Umsatzrückgang hier im Wesentlichen auf einer offenbar zyklischen Baisse im Asiengeschäft, in dem wir erfreulicherweise aktuell bereits wieder eine Belebung der Anfragetätigkeit erleben.

Diese Erfahrung bestärkt uns jedoch auch darin, dass der eingeschlagene, zugegeben kostenintensive, Weg zur Produktentwicklung und Übertragung des Geschäftsmodells in weitere Märkte eindeutig richtig ist. Beleg und Motivation für diese Unternehmensstrategie sind zum einen die Umsatzentwicklung im Marktbereich Automotive. Dank unserer neuen Lösungen konnten wir beispielsweise Anfang des Jahres erstmalig einen internationalen Serienliefervertrag mit einem Kunden in Großbritannien vermelden. Zum anderen stimmt uns das gut gefüllte Orderbuch im Bereich der Schienenverkehrsanwendungen positiv, dass wir hier auf die richtige Karte gesetzt haben.

Aus diesem Grund entwickeln wir die Delignit AG zielgerichtet weiter in Richtung Systemlieferant. Dazu wurde ebenfalls Anfang des Jahres in eine Gewerbeimmobilie investiert, die uns die Möglichkeit bietet, auf das erwartete Wachstum in unseren Kerngeschäftsfeldern flexibel zu reagieren. Aber auch im zweiten Halbjahr werden wir unsere Bemühungen zur Marktentwicklung und Produktentwicklung weiter vorantreiben. Das bedarf unserer vollen Aufmerksamkeit, einer Ausweitung unserer Kapazitäten, aber auch Geduld. Wir sind bereit, diesen Weg konsequent zu gehen. Wir würden uns freuen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wenn Sie diesen Weg mit uns gehen würden.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für den Einsatz unserer Mitarbeiter. Ohne sie wäre die erfolgreiche Entwicklung der Delignit AG nicht möglich. Jeden Tag aufs Neue steht die Zufriedenheit unserer Kunden dabei im Mittelpunkt. Bedanken möchten wir uns zudem bei unseren Geschäftspartnern für die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Blomberg, im August 2015

Mit unseren herzlichsten Grüßen



Markus Büscher



Thorsten Duray

Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2015

Delignit AG, Blomberg

1. Allgemeine Beschreibung der Gesellschaft

Der Delignit Konzern entwickelt, fertigt und vertreibt unter dem Markennamen Delignit ökologische, überwiegend laubholzbasierende Werkstoffe und Systemlösungen. Der Delignit Konzern ist anerkannter Entwicklungs- und Projektpartner sowie Serienlieferant für Technologiebranchen wie etwa der Automobil-, Luftfahrt- und Schienenverkehrsindustrie. Die Produkte verfügen über besondere technische Eigenschaften und werden u.a. als Einbausysteme bei Nutzfahrzeugen, brandschutzsichere Gebäudeausstattungen oder als Kofferraumladeboden in PKWs eingesetzt. Der Delignit-Werkstoff basiert in der Regel auf europäischem Laubholz, ist in seinem Lebenszyklus CO₂-neutral und somit nichtregenerativen Werkstoffen wie Kunststoff und Stahl ökologisch überlegen. Der Einsatz des Delignit-Werkstoffs verbessert daher die Umweltbilanz der Kundenprodukte und erfüllt deren steigende ökologische Anforderungen. Das Unternehmen wurde vor über 200 Jahren gegründet. Die Delignit AG notiert im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war zu Beginn des Jahres 2015 von einem moderaten Wachstum gekennzeichnet. So konnte das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt nach einer positiven Entwicklung in den letzten beiden Quartalen des Jahres 2014 und im ersten Quartal des Jahres 2015 nochmals gesteigert werden. Dabei wurde die positive Entwicklung im Wesentlichen durch die Inlandsnachfrage getragen. Insbesondere wurde deutlich mehr in Ausrüstungen und Bauten investiert. Auch die Nachfrage aus dem Ausland ist im ersten Quartal 2015 angestiegen. Den vorläufigen Berechnungen zufolge wurden 0,8 % mehr Waren exportiert als im vierten Quartal 2014. Allerdings erhöhten sich die Importe im gleichen Zeitraum doppelt so stark (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Der ifo-Geschäftsklimaindex ist seit Beginn des Jahres 2015 kontinuierlich angestiegen. Auch die Geschäftserwartungen sind seit Jahresanfang deutlich gestiegen. Die vorläufige Entspannung bei der Griechenlandfrage trägt zur Stimmungsaufhellung in der deutschen Wirtschaft bei (Quelle: ifo-Institut).

Die Zulassungszahlen im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge stiegen in Westeuropa im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 11,9 %. Besondere Zuwachsraten in den größeren Märkten verzeichneten Großbritannien mit 19,8 % und Spanien mit 35,6 % (Quelle: ACEA).

Die Zulassungszahlen in Deutschland, dem für den Delignit Konzern wichtigsten Markt, stiegen im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,6 % (Quelle: ACEA).

Eine ähnlich erfreuliche Entwicklung hat sich auch bei den Zulassungszahlen im PKW-Markt ergeben. So stiegen die Zulassungszahlen in Westeuropa im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,2 %. In Deutschland erhöhten sich die Zulassungszahlen mit 5,2 % allerdings unterdurchschnittlich (Quelle: ACEA).

3. Marktumfeld des Delignit Konzerns

Die Umsatzerlöse des Delignit Konzerns erreichten im ersten Halbjahr 2015 insgesamt 22.947 T€ nach 22.722 T€ im Vorjahr, was einem Umsatzanstieg von 1,0 % entspricht. Dabei wurde das Umsatzwachstum insbesondere im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge erreicht, während es im internationalen Projektgeschäft zu einer deutlichen Beruhigung kam.

Im Zielmarkt Automotive konnte der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 um 9,7 % (gesamtes Vj. 25,5 %) gesteigert werden. Maßgeblich für die Steigerung waren die starke Nachfrage aus dem OEM-Geschäft und der Serienanlauf als Erstausrüster für einen namhaften Fahrzeughersteller in Großbritannien.

In den Zielmärkten der Technological Applications konnte an die Erfolge des vorangegangenen Jahres nicht angeknüpft werden. Der Umsatz sank um 18,8 % gegenüber dem Vorjahr, in dem noch ein Wachstum von 11,4 % erreicht wurde. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere deutlich gesunkene Bestellungen aus dem asiatischen Raum, insbesondere aus Projektgeschäften.

Demgegenüber konnte im Bereich der Schienenverkehrslösungen das gute Umsatzniveau des Vorjahres gehalten werden. Durch die geleistete Entwicklungsarbeit hat sich der Delignit Konzern ein weltweit hohes Ansehen verschafft, so dass er an den wesentlichen Ausschreibungen beteiligt wird.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich der Delignit Konzern auf Basis seiner in der Regel holzbasierten Produkte, die sich besonders durch technische und mechanische Eigenschaften (z.B. Abrieb- und Verschleißfestigkeit, Dimensionsstabilität und Bruchlast), aber auch durch ökologische Aspekte auszeichnen - Holzprodukte sind langfristige Speicher für das klimaschädliche CO₂ (ein Kubikmeter Holz absorbiert nahezu eine Tonne Kohlendioxid) -, im ersten Halbjahr 2015 erfolgreich behauptet hat und trotz konjunktureller Widerstände im Asiengeschäft weiter Wachstum generieren konnte. Das über mehrere Jahre betrachtet überproportionale Umsatzwachstum im Vergleich zur Entwicklung in den Zielmärkten belegt die gute Marktpositionierung. Auf Basis von Werkstoffkompetenz, gepaart mit am Markt nicht üblicher Anwendungs- und Systemkompetenz, hat der Delignit Konzern die Rahmenbedingungen für zukünftiges Wachstum geschaffen.

4. Organisation

a. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Delignit AG besteht aus Herrn Dr. Christof Nesemeier, Herrn Gert-Maria Freimuth sowie Herrn Anton Breitkopf. Der Aufsichtsrat ist in seiner derzeitigen Zusammensetzung bei Gründung der Gesellschaft am 09. Juli 2007 gewählt und in der Hauptversammlung vom 10. Juli 2012 in seiner bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt worden. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Christof Nesemeier zum Vorsitzenden und Herrn Gert-Maria Freimuth zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Amtszeit endet mit Ablauf der Hauptversammlung im Jahr 2016, die über die Entlastung für das vorangegangene am 31. Dezember endende Geschäftsjahr beschließt.

b. Vorstand

Die Aufgabenfelder des Vorstands sind wie folgt verteilt:

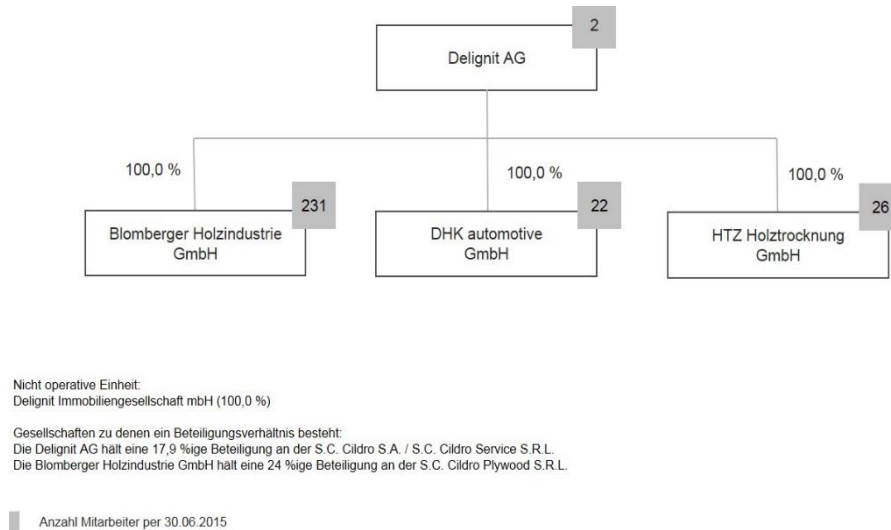
Dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Markus Büscher obliegen die Geschäftsbereiche strategische Entwicklung, Controlling, Recht, Einkauf, IT, Produktion, F&E sowie der Bereich Investor Relations. Herr Thorsten Duray verantwortet die Bereiche Marketing und Vertrieb.

Eine Geschäftsordnung für den Vorstand ist durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 13. Juli 2007 verabschiedet worden. In der Geschäftsordnung werden solche Geschäfte (zum Beispiel Investitionsvorhaben ab einem gewissen Betrag sowie Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und von Grundstücken ab einem bestimmten Betrag) festgelegt, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Der Vorstand ist bis zum 30. September 2018 bestellt.

Gemäß Satzung wird die Gesellschaft gesetzlich durch zwei Mitglieder des Vorstands gemeinschaftlich oder durch ein Mitglied des Vorstands in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Vorstände übernehmen in allen Konzerngesellschaften gemeinsam mit dem lokalen Management auch die Geschäftsführung dieser Gesellschaften.

c. Beteiligungsunternehmen

Die Delignit AG war am 30. Juni 2015 direkt oder indirekt an folgenden Unternehmen beteiligt:



d. Mitarbeiter

Für die Delignit AG waren nur die zwei Vorstände im Rahmen des Konzernmanagements tätig.

Die gute Auftragslage während des Geschäftshalbjahres führte zu einer guten Auslastung der Produktionskapazitäten. Der Personalbestand wurde im Vergleich zum Jahresbeginn von 268 Mitarbeitern auf 281 Mitarbeiter aufgestockt. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr bis zu 37 Leiharbeiter beschäftigt, um Engpässe im Produktionsbereich in Abhängigkeit von den Lieferterminen flexibel ausgleichen zu können.

Weitere Auftragsspitzen wurden durch die Vergabe von Lohnaufträgen an andere Unternehmen abgedeckt.

Bei den Tochtergesellschaften der Delignit AG handelt es sich um renommierte Ausbildungsbetriebe, die ihre Mitarbeiter auch auf Basis eines professionellen Qualitätsmanagementsystems systematisch weiter qualifizieren und in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess betrieblicher Abläufe integrieren. Dieser Prozess wurde unter intensiver Einbindung der Belegschaft im ersten Halbjahr 2015 fortgesetzt. Die Gesellschaften der Delignit AG haben auch im ersten Halbjahr 2015 weiterhin ausgebildet und werden sich dieser Verantwortung auch in den folgenden Geschäftsjahren stellen.

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Delignit Konzern blickt auf ein stabiles erstes Halbjahr 2015 zurück. Oberstes Ziel im abgelaufenen Geschäftshalbjahr war es, neue Marktanteile durch die Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen zu gewinnen und entsprechend der Serienanläufe Strukturen und Kapazitäten des Unternehmens weiter auf die jeweils neuen Gegebenheiten anzupassen und zu verbessern. Dabei galt es, die Reputation und Lieferfähigkeit der Unternehmensgruppe nicht zu gefährden.

Der Delignit Konzern hat im ersten Halbjahr 2015 einen Umsatz in Höhe von 22.947 T€ (Vj. 22.722 T€) erreicht. Die Betriebsleistung liegt unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und Bestandsveränderungen bei 23.444 T€ (Vj. 23.110 T€) und konnte somit um 1,4 % gesteigert werden.

Die Materialkosten betragen 59,1 % der Betriebsleistung und liegen damit annähernd auf dem Vorjahresniveau in Höhe von 59,7 %. Die Personalkosten sind in Höhe von 6.221 T€ (Vj. 5.634 T€) verbucht worden und sind insbesondere bedingt durch die höhere Mitarbeiteranzahl gestiegen. Die Personalquote stieg von 24,4 % im Vorjahreszeitraum auf 26,5 % im Berichtszeitraum. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 99 T€ im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das EBITDA beträgt 1.847 T€ und liegt damit um 208 T€ oder 10,1 % unter dem Vorjahreszeitraum. Maßgeblich für diesen Rückgang trotz Ausweitung des Gesamtumsatzes sind die Umsatzaufälle in den margenstarken Technological Applications. Diese Verschiebung im Produktmix führt zu einem erhöhten Personalbedarf. In Verbindung mit gestiegenen Stundenlöhnen erklärt dies die überproportionale Steigerung der Personalkosten.

Die Abschreibungen lagen im ersten Halbjahr 2015 bei 742 T€ (Vj. 739 T€), so dass im Berichtszeitraum ein EBIT in Höhe von 1.105 T€ (Vj. 1.316 T€) erreicht wurde.

Das Eigenkapital des Delignit Konzerns beträgt zum 30. Juni 2015 13.309 T€ und führt zu einer Eigenkapitalquote von 49,7 % (Vj. 46,6 %) an der Bilanzsumme. Der Finanzmittelbestand des Delignit Konzerns beträgt zum Stichtag 714 T€ (Vj. 1.097 T€). Die Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 5.343 T€ (Vj. 4.716 T€). Durch einen saisonal bedingten Anstieg des working capitals zur rechtzeitigen Bevorratung des für die Produktion notwendigen Rundholzes und durch die Auszahlung des Kaufpreises für das neue Gewerbeobjekt in Schieder-Lothe ist die Nettoverschuldung des Delignit Konzerns von 3.619 T€ auf 4.628 T€ angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen zum Bilanzstichtag 2.533 T€ kurzfristige Verbindlichkeiten und 2.810 T€ langfristige Verbindlichkeiten aus. Die Kreditzinsen liegen zwischen 1,5 % und 5,5 % p.a..

Die Vorräte beliefen sich auf 8.717 T€ nach 7.626 T€ im Vorjahr. Das Anlagevermögen valutiert zum 30. Juni 2015 auf 13.653 T€ und beinhaltet im Wesentlichen die Werte für Grund und Boden sowie Maschinen.

Die Zahl der auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) beträgt 8.193.900. Gemäß Geschäftsbericht der MBB SE, Berlin, werden - wie im Vorjahr - 76,1 % der Aktien per 30. Juni 2015 durch diese Gesellschaft gehalten. Der Free-Float beträgt nach Information der Gesellschaft somit 23,9 %.

6. Sicherungsgeschäfte

Transaktionen innerhalb des Konzernkreises werden ausschließlich auf Euro-Basis durchgeführt. Da der Saldo ungesicherter Fremdwährungspositionen im Konzern aufgrund von Transaktionen mit fremden Unternehmen außerhalb des Euro-Raumes bisher nur einen geringen Umfang angenommen hat, betreibt der Delignit Konzern bislang noch keine aktive Kurssicherung gegenüber anderen Währungen.

7. Risikobericht

Die Risiken für die geschäftliche Entwicklung des Delignit Konzerns sind ausführlich im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 beschrieben, der auf der Internetseite der Delignit AG eingesehen werden kann. Seit dem 31.12.2014 haben sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

8. Strategische Ausrichtung und Chancen des Delignit Konzerns

Die Unternehmensstrategie basiert unverändert auf Megatrends in den technologischen Zielmärkten. So erkennt der Delignit Konzern zwei ökologisch getriebene Trends:

- Zunächst das Bestreben, nachwachsende Rohstoffe, sofern diese technologisch wettbewerbsfähig sind, als Ersatz für endliche Produkte zu verwenden.
- Parallel einen ungeminderten Entwicklungsdruck in Richtung möglichst gewichtsoptimierter Systemlösungen.

Die erfolgreiche Strategie der Kombination von Werkstoff-, Anwendungs- und Systemkompetenz wurde daher im Delignit Konzern gezielt weiterverfolgt.

Hierzu werden insbesondere die nachfolgend dargestellten Wege verfolgt:

- **Werkstoffentwicklung und Qualifizierung:**
Ein wesentliches Fundament für die erfolgreiche Entwicklung des Delignit Konzerns stellt der Delignit-Werkstoff mit seinen besonderen, zumeist technischen Eigenschaften dar. Der Delignit Konzern beabsichtigt, im Rahmen seiner Entwicklungstätigkeiten den Delignit-Werkstoff weiterzuentwickeln und für spezielle Anwendungen wie auch Kundenanforderungen zu qualifizieren. Auch im laufenden Geschäftsjahr sollen wieder intensive Bemühungen im Bereich der Produktentwicklung betrieben werden. Dabei steht im Mittelpunkt der Entwicklung immer die Leitlinie, ökologische Produkte für technische Anwendungen zu entwickeln. Es sollen daher auch die Marktchancen und Vorteile genutzt und herausgestellt werden, die ein nachwachsender Rohstoff im

Vergleich zu endlichen Rohstoffen aufweist.

Übertragung des Geschäftsmodells:

- Geographische Übertragung
Die insbesondere in den Automotivmärkten erfolgreich platzierten Produktneuheiten sollen genutzt werden, um die bereits in Deutschland erreichte Marktführerschaft im Bereich der Laderaumsicherung für leichte Nutzfahrzeuge weiter auszubauen und dieses Know-how in weitere Märkte zu transferieren. Parallel sollen insbesondere die Produktgruppen „Gebäudeausstattungen“ und „Spezialanwendungen“, zu denen auch die Schienenverkehrslösungen gehören, für die Zielmärkte der Technological Applications weltweit vermarktet werden. Dabei sollen sowohl die Vertriebsorganisation weiter ausgebaut als auch die Globalisierungsbemühungen unserer Kunden begleitet werden.
- Übertragung aus Anwendungssicht
Die Vielzahl der Produktentwicklungen aus den vergangenen Jahren stellt eine sehr gute Basis für die Ausweitung auf weitere Anwendungsfelder dar. So sollen insbesondere gewichtsoptimierte Verbundwerkstoffe weiterentwickelt werden. Dafür wird die Gesellschaft auch die intensiven Bemühungen zur Entwicklung eines Furnier-Carbonverbundes vorantreiben. So wurden unter dem Markennamen carbonwood® bereits erste Prototypen gefertigt.

9. Nachtragsbericht

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

10. Sonstige Angaben

Das gezeichnete Eigenkapital in Höhe von 8.193.900 € ist aufgeteilt in 8.193.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) mit jeweils einem rechnerischen Anteil von 1,00 € am Grundkapital der Gesellschaft.

Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung der Vorstandsmitglieder, der Abschluss der Anstellungsverträge sowie der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat ist weiterhin ermächtigt, Satzungsänderungen vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 17. August 2011 ist der Vorstand unter Aufhebung der teilweise noch nicht durch die Kapitalerhöhung vom 08. November 2010 ausgenutzten Ermächtigung gemäß des Beschlusses der Hauptversammlung vom 07. Juli 2010 (genehmigtes Kapital 2010) ermächtigt worden, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 06. August 2016 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 4.097 T€ gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2011).

In der Hauptversammlung vom 07. Juli 2010 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, bis zum 06. Juli 2015 auf den Inhaber und/oder Namen lautende Wandelschuldverschreibungen und/oder Optionsschuldverschreibungen mit einem Gesamtbetrag von bis zu 62.075 T€ und mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren auszugeben und den Gläubigern der Schuldverschreibungen Wandlungsrechte auf neue Inhaber-

Stückaktien der Delignit AG mit einem Anteil am Grundkapital von bis zu insgesamt 3.104 T€ einzuräumen. Hierzu wird das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 3.104 T€ bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2010).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 06. August 2013 wurde die Gesellschaft ermächtigt, unter Aufhebung des Beschlusses zu TOP 6 der Hauptversammlung vom 07. Juli 2010 gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 05. August 2018 in dem dort festgelegten Preisrahmen eigene Aktien bis zur Höhe von 10,0 % des Grundkapitals zu erwerben und unter Ausschluss des Handels in eigenen Aktien zu verkaufen. Auf diesen Betrag wird der rechnerische Anteil am Grundkapital von Aktien angerechnet, die ab dem 08. Juli 2010 bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts gem. § 186 Abs. 3 Satz 4 ausgegeben werden oder seither von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen bezogen werden können, soweit bei deren Begebung das Bezugsrecht der Aktionäre entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen wird. Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine eigenen Aktien erworben.

11. Prognosebericht

Auch für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2015 bleibt die Situation in der Gesamtwirtschaft schwierig zu prognostizieren.

So beeinflussen die nach wie vor schwierigen Refinanzierungsbemühungen in Griechenland sowie die sich zunehmend verschlechternde Wirtschaftslage in China die gesamtwirtschaftliche Situation. Andererseits wirkt sich der nun schon seit Monaten niedrige Ölpreis positiv auf die Unternehmen aus.

Für die deutsche Wirtschaft erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht ein Wachstum von 1,5 % in Deutschland für das Geschäftsjahr 2015. Das ifo-Institut berichtet in seiner jüngsten Konjunkturumfrage aus Juli 2015, dass die deutschen Unternehmen bereits deutlich optimistischer auf den kommenden Geschäftsverlauf schauen.

Die Planungen der wichtigsten OEM-Kunden des Delignit Konzerns zeigen für das zweite Halbjahr 2015 eine stabile Produktionsplanung auf. Im Zielmarkt Automotive kann daher mit einer stabilen Auslastung und einem stabilen Umsatz gerechnet werden. Dabei muss bei der Prognose für das zweite Halbjahr jedoch berücksichtigt werden, dass in den Monaten Juli und August urlaubsbedingt umfangreiche Werksschließungen bei den Kunden durchgeführt werden, sowie auch zum Jahresende wieder mit längerfristigen Abstellmaßnahmen über die Weihnachtsfeiertage zu rechnen ist.

Der Zielmarkt für Technological Applications wird insbesondere durch die allgemeine Investitionsbereitschaft bestimmt. Obwohl sich der Markt in der ersten Jahreshälfte insbesondere im asiatischen Raum deutlich rückläufig entwickelte, ist aktuell eine deutliche Belebung in der Anfragetätigkeit zu spüren.

Durch verstärkte Absatzbemühungen, insbesondere bei den technischen Produkten und auf Basis der unverändert stark laufenden Geschäfte im Marktbereich Automotive, geht der Vorstand der Delignit AG für das Geschäftsjahr 2015 von einem moderaten Umsatzwachstum des Delignit Konzerns aus. Für die darauffolgenden Perioden ist der Vorstand davon überzeugt, in beiden Marktbereichen weitere nennenswerte Beauftragungen generieren zu können.

Blomberg, den 19.08.2015



Markus Büscher
Vorstandsvorsitzender



Thorsten Duray
Vorstand

IFRS-Konzernzwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft)
Blomberg zum 30. Juni 2015

AKTIVA	<u>30.06.2015</u>	<u>30.06.2014</u>
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte	13.653	14.360
Kurzfristige Vermögenswerte	13.118	12.990
Bilanzsumme	<u>26.771</u>	<u>27.350</u>

PASSIVA	<u>30.06.2015</u>	<u>30.06.2014</u>
	T€	T€
Langfristige Verbindlichkeiten	5.517	5.945
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.945	8.672
Eigenkapital	13.309	12.733
Bilanzsumme	<u>26.771</u>	<u>27.350</u>

IFRS-Konzernhalbjahresergebnisrechnung (ungeprüft)
für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2015 der
Delignit AG

	<u>30.06.2015</u>	<u>30.06.2014</u>
	T€	T€
Umsatzerlöse	22.947	22.722
Betriebsleistung	23.444	23.110
EBITDA	1.847	2.055
EBIT	1.105	1.316
EBT	<u>991</u>	<u>1.200</u>
Konzernhalbjahresergebnis	635	781
	=====	=====

Angaben zur Bilanzierung

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2015 ist freiwillig in Ausübung des Wahlrechts nach § 315a HGB nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechenden zum 30. Juni 2015 geltenden IFRS-Standards und Interpretationen. Den Halbjahresabschlüssen der in den Konzernabschluss der Delignit AG einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Sie sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Die Bilanz wurde gemäß IFRS 1.51 nach kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden strukturiert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Finanzkalender

Hauptversammlung

26. August 2015

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2015

Geschäftsbericht 2015:

bis Ende Mai 2016

Kontakt

Investor Relations

Delignit AG
Königswinkel 2-6
D-32825 Blomberg
Tel.: +49-5235-966-100
Fax: +49-5235-966-105
E-Mail: info@delignit.com
www.delignit.com